Bedienungsanleitung für Funk-Solar-Außensirene mit Blitzlicht HA 70 F
Vor Inbetriebnahme bitte sorgfältig lesen und aufbewahren!

Funktionsbeschreibung

Diese solarbetriebene Funk-Außensirene mit Blitzlicht kann unabhängig von jeglicher Spannungsversorgung installiert werden. Die eingebaute Solarzelle versorgt den ebenfalls bereits eingebauten Akku ausreichend mit Strom. Die Sirene ist in einem extrem schlag- und wetterfesten Gehäuse aus Polycarbonat eingebaut. Dieses gewährleistet einen sicheren Schutz gegen schlechteste Wetterverhältnisse und mutwillige Zerstörung. Alle elektronischen Komponenten sind nochmals gekapselt, so daß eine lange Lebensdauer und zuverlässige Funktion garantiert sind.
Die Solarzelle auf der Oberseite des Gerätes sorgt tagsüber für die Aufladung des eingebauten Akkus durch das Tageslicht, auch bei bewölktem Himmel. Die Stromentnahme bei Nacht oder bei Alarm ist vernachlässigbar gering.
Der bereits eingebaute Akkumulator 6 Volt / 1,2 Ah gewährleistet eine sichere Funktion bei Nacht und in langen Winterperioden und wird durch die eingebaute 9 Volt Batterie nach der Installierung initialisiert.

Eigenschaften

- drahtlose Installation durch Solarbetrieb
- hohe Lautstärke
- helle Alarm-Blitzleuchte
- eingebauter Notstrom-Akku
- Sabotageschutz gegen Öffnen und Abreißen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die HA 70 F ist ausschließlich zur Verwendung mit der Alarmzentrale H 412 U als Alarmgeber vorgesehen. Eine Verwendung mit anderen Systemen ist weder möglich noch zulässig.

Als Stromversorgung ist ausschließlich der in den technischen Daten aufgeführte Batterie- bzw Akkutyp zu verwenden. Versuchen Sie nie, die Sirene mit einer anderen Spannung, mit anderen Batterietypen oder einer anderen Energieversorgung zu betreiben.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben führt zu Beschädigungen des Solar-Funk-Sirene und ist ausserdem mit Gefahren wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischem Schlag etc. verbunden. Das Gerät darf nicht geändert bzw. umgebaut werden! Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten!

Sicherheitshinweise

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist ein eigenmächtiges Umbauen oder Verändern des Gerätes nicht gestattet.
- Die Funk-Sirene darf keinen extremen Temperaturen (<-10°C / >+60°C), starken Vibrationen oder starken mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Es besteht die Gefahr der Beschädigung.
- Das Gerät ist kein Spielzeug und gehört nicht in Kinderhände. Das Gerät darf nicht im Zugriffsbereich von Kindern aufbewahrt oder betrieben werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Bohren oder drehen Sie zur Befestigung der Sirene keine zusätzlichen Schrauben in das Gehäuse, dadurch wird das Gerät beschädigt.
- Beachten Sie beim Bohren von Befestigungslöchern, dass sich keine Rohre oder Leitungen im Bohrbereich befinden!
- Eine zweckentfremdete Verwendung des Gerätes ist unzulässig.
- Wenn Sie Zweifel über die Arbeitsweise, den Anschluss oder die Sicherheit des Gerätes haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

V 1.02 Copyright © 06/2009 by MJP-Service

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Ein gefahrloser Betrieb ist nicht mehr anzunehmen, wenn das Gerät keine Funktion mehr zeigt, sichtbare Beschädigungen aufweist, bei Transportschäden und nach Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden und bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung!

Dieses Gerät hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Umstand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Bedienungsanleitung beachten.

Montageanleitung

Allgemeine Hinweise zur Funkreichweite

Die Reichweite der Funkübertragung ist von vielen Faktoren abhängig. Im Idealfall sind bei freier Sicht zwischen den Geräten bis zu 100 m erreichbar. In geschlossenen Gebäuden reduziert sich die Reichweite auf ca. 30 m. Die angegebenen Reichweiten können allerdings nicht garantiert werden, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort einen negativen Einfluss haben können.

Folgende Einflüsse können zu einer Verschlechterung der Reichweite führen:

- Hochfrequenzstörungen jeglicher Art
- Leitende Metallteile im Nahbereich der Geräte bzw. in der Nähe der Funkstrecke, z.B. Heizkörper, beschichtete Fenster (z.B. Energiesparfenster), Spiegel, elektrische Leitungen, Türzargen aus Metall, usw.
- Stahlbetondecken und Wandisolierungen mit Metallbeschichtung.
- Breitbandstörungen im städtischen Bereich, die den Signal-Rauschabstand beeinflussen.
- Amateurfunker
- Andere drahtlose Geräte auf der gleichen oder einer benachbarten Frequenz
- Elektromotoren oder Trafos (z.B. für Halogen-Lampen)
- Einstrahlungen durch schlecht abgeschirmte elektrische Geräte (z.B. PC´s mit „Sichtfenster“)

Im Normalfall sollte bei einer Montage an einem Einfamilienhaus ein einwandfreier Funkbetrieb ohne Probleme möglich sein.

Die Sirene sollte an einem Platz an der Außenwand des Gebäudes montiert werden, wo sie gut sichtbar ist, jedoch in einer für Unbefugte unerreichbaren Höhe. Die optimale Stromversorgung ist gegeben bei einer Montage in Richtung Süd, West oder Ost. Die Montage direkt in Richtung Nord sollte, vermieden werden. Ebenso sollten große Schattenbereiche durch Nachbargebäude, Bäume, Schornsteine oder Dachüberstände vermieden werden. Beachten Sie dabei, dass die Höhe des Sonnenstands im Winter niedriger ist als im Sommer.
Die Sirene beinhaltet einen hochempfindlichen Empfänger. Die Montage auf Metall oder in unmittelbarer Nähe großer Metallgegenstände kann die sichere Funktion beeinträchtigen. Es ist daher unbedingt erforderlich, die Sirene mit einem Mindestabstand von 1m zu allen Metallgegenständen zu montieren, z.B. Regenrinnen oder Gitter außen am Haus, jedoch auch Lüfter, Heizkörper oder Spiegel (metallbeschichtet) auf der Rückseite der Wand im Inneren des Hauses.

Montage

Entfernen Sie die Schraube an der Unterseite der Sirene mit einem Kreuzschlitzschraubendreher, und nehmen Sie das Gehäuse vorsichtig ab. Benutzen Sie die Rückwand als Schablone zum Anzeichnen der Befestigungslöcher. Zur Montage auf Mauerwerk oder Beton bohren Sie 4 Löcher mit einem 4mm Steinbohrer. Setzen Sie die beigelegten Dübel ein und befestigen Sie die Gehäuserückwand mit den beigelegten Schrauben. Auf Holz-Untergrund benutzen Sie die beigelegten Schrauben direkt ohne Dübel.

Sirenen-Code

Im Inneren der Sirenen finden Sie einen grauen Kasten, dessen obere linke Ecke mit drei Schrauben befestigt ist. Entfernen Sie diese Ecke. Darunter finden Sie einen 9-fach DIP-Schalter. Die Schalter 1-8 dienen der Einstellung Ihres Sirenencodes. Stellen Sie diese mit einem kleinen Schraubendreher oder der Spitze eines Kugelschreibers einen beliebigen Code ein.

Alarmdauer

Der DIP-Schalter 9 dient der Wahl der Alarmdauer.

Schalter auf **OFF** = 3 Minuten Alarm
Schalter auf **ON** = 15 Minuten Alarm

HINWEIS! Ein ausgelöster Alarm wird solange aktiv bleiben, bis entweder

- ein RESET an der Alarmzentrale ausgelöst wird oder
- die an der Alarmzentrale eingestellte Alarmdauer abgelaufen ist oder
- die gewählte Alarmdauer der Sirene abgelaufen ist.

Testfunktionen

Neben dem DIP-Schalter finden Sie zwei Steckbrücken mit folgenden Funktionen:

SIREN Durch Entfernen der Steckbrücke wird die akustische Sirene ausgeschaltet, das Blitzlicht bleibt jedoch weiterhin aktiv (stummer Alarm). Für Funktions-Tests sollten Sie die Steckbrücke entfernen, um die Nerven Ihrer Nachbarn zu schonen.

BEEP-BEEP Bei aufgesetzter Steckbrücke wird das Ausschalten (Deaktivieren) der Sirene durch zwei Töne bestätigt, ebenso diverse Quittierungstöne während der Bedienung der Alarmzentrale. Wenn Sie dieses nicht wünschen, so ziehen Sie die Steckbrücke ab.

Stromanschluß

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, die Solarzelle zum Betrieb zu nutzen (z.B. bei Innenmontage), so können Sie als Stromversorgung ein handelsübliches Steckernetzteil mit 7,5 Volt stabilisierter Gleichspannung / 100 mA min. einsetzen. Dieses lädt gleichzeitig den eingebauten Akku auf, so daß eine Notstromversorgung für mindestens 3 Tage gewährleistet ist. Achten Sie beim Anschluß auf korrekte Polarität. (Pluspol = Mittelkontakt)

Initialisierung

Verbinden Sie nun zuerst den Akku 6V / 1,2Ah mit den Abschlußklemmen, und zwar das rote Kabel mit dem rot gekennzeichneten Pluspol, das schwarze Kabel mit dem schwarz gekennzeichneten Minuspol. Entfernen Sie die Schutzhülle von der 9-Volt Blockbatterie, und verbinden Sie sie mit dem Clipanschluß. Die 9 Volt Blockbatterie entlädt nun ihre gesamte Kapazität innerhalb 3 Stunden in den eingebauten Akku, da dieser bei Lieferung entladen ist. Danach ist die Batterie entladen und kann entfernt werden. Sie kann jedoch auch in der Sirene bleiben und erst bei der jährlichen Kontrolle entfernt werden.

V 1.02 Copyright © 06/2009 by MJP-Service

Beachten Sie, daß die Sirene jetzt funktionsfähig ist. Da der eingebaute Akku nicht vollständig geladen ist, sollte sie insbesondere zum Testen nicht länger als eine Woche im Dunkeln liegen, damit der Akku durch die Solarzelle aufgeladen werden kann.

Batterie-Hinweise:

- Achten Sie beim Anschluss der Batterien unbedingt auf richtige Polarität. Durch falsche Polarität besteht die Gefahr eines Kabelbrands.
- Lassen Sie Batterien nicht offen herumliegen. Es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt aufsuchen.
- Ausgelaufene und beschädigte Batterien können bei Berührung Verätzungen der Haut verursachen. Benutzen Sie in diesem Falle geeignete Schutzhandschuhe.
- Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer. Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. In beiden Fällen besteht Explosionsgefahr.
- Entsprechend der Batterieverordnung (BattV) vom 27. März 1998 ist der Endverbraucher gesetzlich zur Rückgabe verbrauchter Batterien verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Ebenso ist jeder entsprechende Fachhändler zur Rücknahme von Altbatterien verpflichtet. Selbstverständlich können Sie Altbatterien weiterhin bei den von der Stadt bereitgestellten Sammelstellen (Wertstoffhöfe) entsorgen.

Übertragen des Sirenencodes auf die Alamrzentrale

Zum Übertragen des Sierencodes auf Ihre Alarmzentrale, müssen Sie sich den eingestellten Code der DIP-Schalter 1-8 notieren. Dabei ist folgendes zu beachten:

Stellung **ON** = **"1"**
Stellung **OFF** = **"0"**

Nehmen wir an, Sie haben die DIP-Schalter 1, 4, 5, 7 und 8 auf ON geschaltet, dann lautet der Sirenencode: **10011011 Hinweis: Der Sirenencode muss immer 8-stellig sein.**

Zum weiteren Vorgehen befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der H 412 U. Bei korrekter Übertragung des Alarmcodes, quittiert die Sirene dies mit einmaligen Aufleuchten des Blitzlichtes. Bringen Sie danach die Sirene über die Alarmzentrale in den Servicemodus, um während der weiteren Montage keinen Sabotagealarm auszulösen.

Abreißschutz

In der Sirene ist ein Kontaktschalter angebracht, der beim gewaltsamen Abreißen oder unbefugtem Öffnen des Gehäuses Alarm auslöst. Dieser Schutz ist unabhängig von der Alarmzentrale und wird auch nicht durch diese ausgewertet. Deaktivieren läßt sich der Abreißschutz nur durch aktivieren des Servicemodus der Sirene über die Alarmzentrale, z.B. für Wartungsarbeiten.

Wartung und Pflege

Der eingebaute Akku sollte alle 5 Jahre überprüft und ggf. erneuert werden. Beim Austausch des Akkus achten Sie darauf, dieselbe Type zu verwenden: WP 1,2-6 (6 Volt 1,2 Ah). Bei dieser Gelegenheit sollten Insekten und Spinnengewebe entfernt und das Gehäuse mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie keine scheuernden, chemischen und lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Hinweis:
Bringen Sie die Sirene, über die Alarmzentrale, vorher in den Servicemodus, da ansonsten ein Sabotagealarm ausgelöst wird.

Entsorgung
Entsorgen Sie das unbrauchbar gewordene Gerät gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

V 1.02 Copyright © 06/2009 by MJP-Service

Technische Daten

Empfangsfrequenz	: 868 MHz
Reichweite	: ca. 30m abhängig von örtlichen Gegebenheiten
Spannungsversorgung	: 6 V über Solarzelle oder externes Netzteil 7,5 DC / 100 mA
Stromverbrauch	: ca. 6 mA Standby / 200 mA Alarm
Notstromakku	: 6 V / 1,2 – 1,3 Ah
Alarmdauer	: 3 und 15 Minuten

Erklärung des Herstellers über Konformität

Die Firma
Gunnar Holm-Petersen
Aussenhandel GmbH & Co.
Postfach 730343
22123 Hamburg

Erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Solar-Funk-Außensirene mit Blitzlicht HA 70 F

In der von uns gelieferten Ausführung bei bestimmungsgemäßer Anwendung, gemäß den Bestimmungen der EU-Richtlinien

89/336 EWG Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit

mit folgenden harmonisierten Normen in der aktuellen Fassung übereinstimmen:

EN 300220-1, -3
EN 301489-1, -3
EN 60950
EN 50371

Michael Teetz
Geschäftsführer

 Copyright © 06/2009 by MJP-Service